



**Freiraum**

Das Konzept gliedert diese künftig besonders große Freifläche in drei Zonen, die sowohl den Bedürfnissen zum Unterrichten im Freien als auch denen der Schüler:innen nach gesunder Bewegung und Interaktion miteinander gerecht werden.

Die erste Zone umfasst den durchgehend öffentlich zugänglichen Freiraum. Insbesondere der Haupteingangsbereich ist Teil der grünen Verbindungsschneise - Sonnennische, die mit insgesamt 96 Fahrradständern, 24 Rollstuhlplätzen und Sitzmöglichkeiten als attraktiver barrierefreier Raum geplant wurde. Von Osten her wurde ein kleiner Platz mit öffentlichem Zugang zum Turmsaal mit insgesamt 24 Fahrrad- und 24 Scooterstellplätzen sowie Grünmatten mit Sitzkanten vorgesehen.

Die mittig gelegene Exklusivzone bietet sowohl ruhige Bereiche für Unterricht, Entspannung und Begegnung kleiner Schüler:innengruppen als auch Möglichkeiten für individuelles Spiel und Interaktion für größere Gruppen. Direkt an das Schulgebäude schließt sich am Biber 1 die Außenterrasse mit Sitzmobiliar und Sonnenschutz an, die an den Außenbereich mit Spielflächen für Kleinkinder angebunden ist.

Auf dem gegenüberliegenden Gebäudewingel am Biber 10 befindet sich eine barrierefreie Grünzone mit einem geschwungenen Holzpfad. Im Garten befindet sich mehrere ruhige Nischen mit Sitzgelegenheiten und einen zentralen Stauden- und Kräutergarten. Der Garten dient als grüne Oase zur Beruhigung und Entspannung, aber auch für den Unterricht.

Der zentrale Außenraum öffnet sich vom Schulgebäude zum offenen Garten. Dieser Raum wird durch grüne Inseln mit Holzdecks belebt und geht in eine große Spielwiese über. Die Wiese eignet sich für Gruppenspiele, Unterricht, Schulfeste und Feiern oder zum Entspannen in der Hügellandschaft mit Hängematten unter den Baumkronen am grünen Rand der Spielwiese. Auf der Westseite des Geländes wurde ein großzügiger Ökopark mit naturnahen Spielelementen, Versickerungsmulden, klimaresistenten Bäumen und ökologischen Nischen vorgesehen.

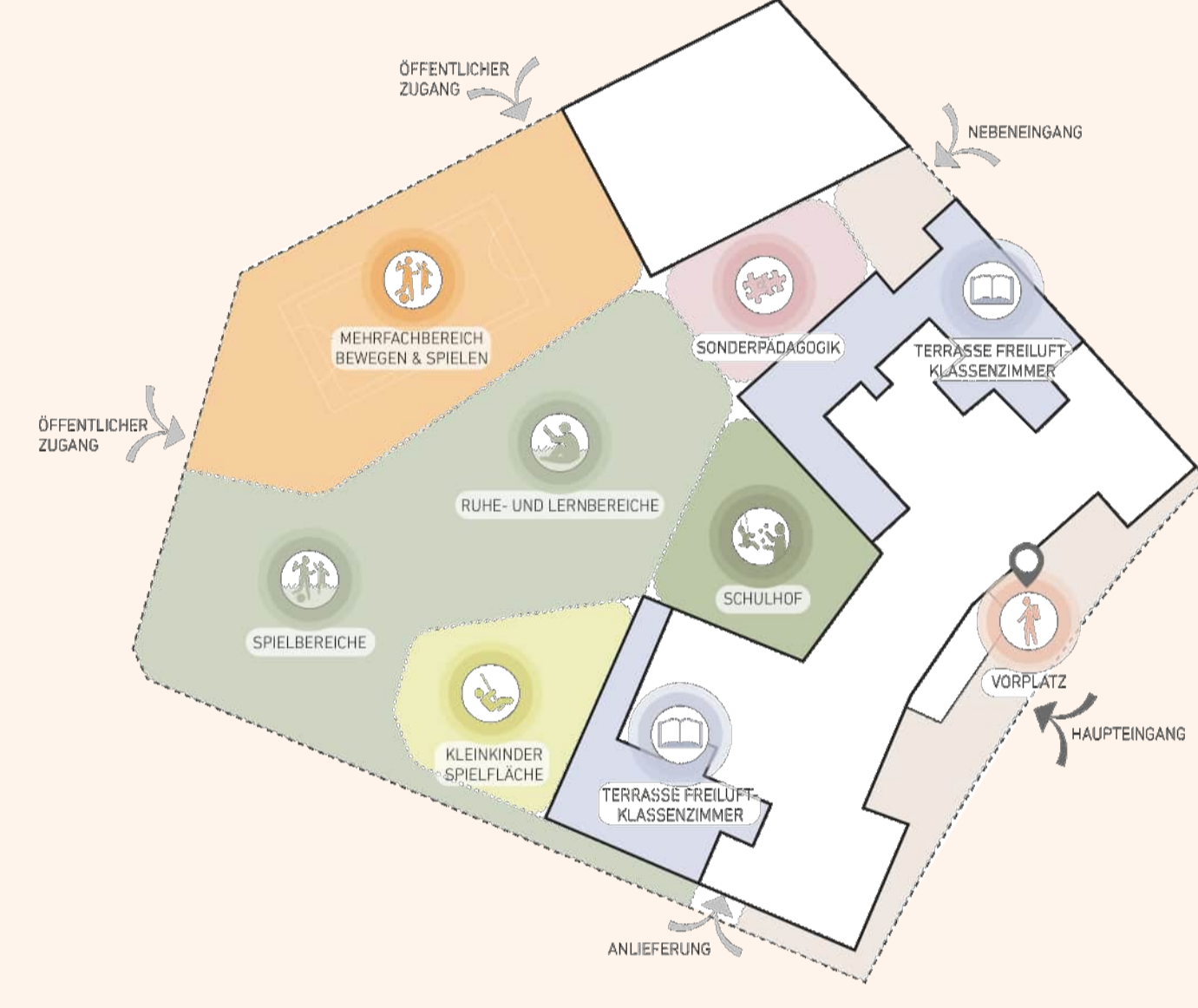
Die Exklusivzone des Schulgartens dient auch als Übergangszone zwischen dem lauten Aktivbereich - die aktive Mehrfachnutzungszone mit der Hartplatz, Calisthenics Anlagen, weitere Spielgeräten und schützt das Schulgebäude vor Lärm. Die beiden Zonen sind im Konzept durch vier breite Sitzstufen getrennt, in die Grünflächen mit Bäumen integriert wurden. Die Treppe dient gleichzeitig als kleine Tribüne zum Sitzen und Ausruhen unter den Baumkronen. Die Rampe befindet sich beim Parkhaus.

In der linken oberen Ecke des Schulgeländes wurde eine Betriebsgebäude mit Toiletten, einem Raum für Gärtner:innen bzw. dem Hausdienst sowie einem Raum für Spiel- und Sportgeräte mit einer Gesamtfläche von 75 m² positioniert.

Dieser eingezäunte Bereich ist außerhalb der Schulzeiten für die Allgemeinheit zugänglich und nutzbar. Neben Sportveranstaltungen kann die Fläche auch für größere Schulfeste und Feiern genutzt werden. Die großzügigen Dachterrassen bieten das große Potenzial um als Outdoor-Klassenzimmer in den alltäglichen Schullehrer integriert zu werden. Diese Terrassen werden als Retentionsdächer mit einer intensiven Begrünung ausgeführt, die ausreichend Schutz vor Wind, Regen und Sonne bieten. Sie ermöglichen einen abwechslungsreicheren Unterricht und einen stärkeren Kontakt der Schüler:innen und Schüler mit dem Außenraum und der belebten Natur, was sich positiv auf das psychische Wohlbefinden auswirkt.

**Ökologie**

Die öffentlichen und sportlich genutzten Flächen sind mit grünen, wasserdruckunfähigen Inseln und klimaresistenten Baum- und Straucharten ausgestattet. Zusätzlich wird der eingezäunte zentrale Bereich des Schulhofs so naturnah wie möglich gestaltet. Der Bereich bietet vor allem ökologische Flächen mit Wiesen, Steinen, Hügeln und Wasserversickerungsmulden. Die Spielwiese wurde als große Versickerungsmulde geplant. Der Ökopark schafft Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und erlaubt den heute seltener gewordenen direkten Kontakt der Kinder mit der Natur. Somit können natürliche Prozesse hautnah miterlebt und zusätzlich auch in den Unterricht integriert werden.



ZONIERUNG FREIRAUM



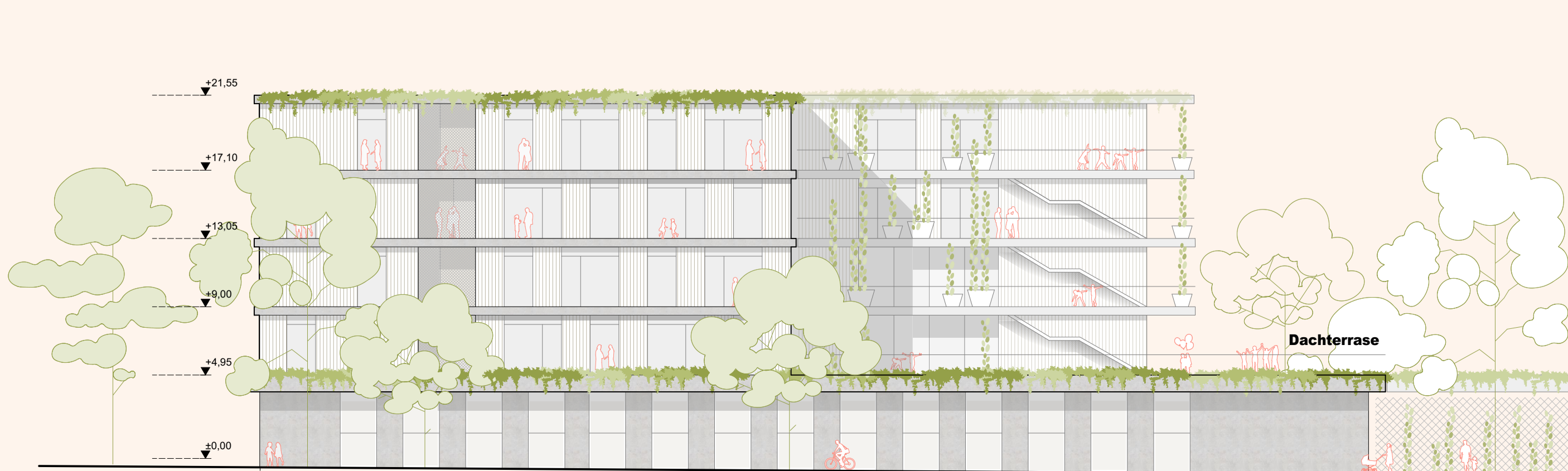
ÖKOLOGISCHE FLÄCHEN



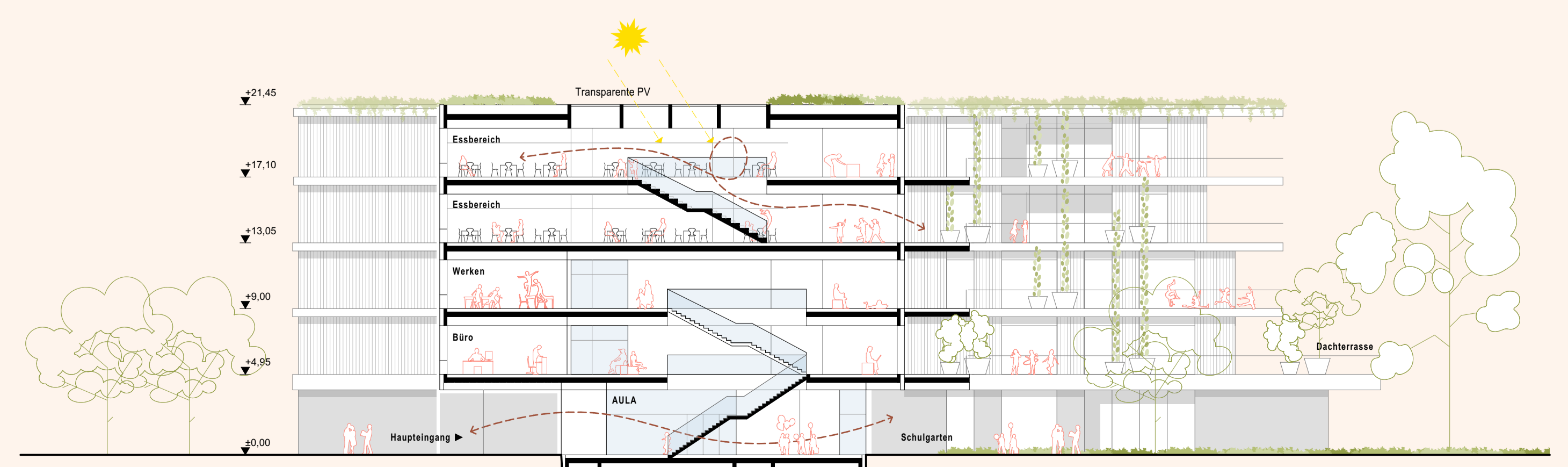
1. OBERGESCHOSS  
1:250



2. OBERGESCHOSS  
1:250



ANSICHT NORD  
1:250



SCHNITT AA  
1:250